

Roter Orchideenbaum

Bauhinien sind mit 250-300 Arten in den (Sub-)Tropen weltweit verbreitet und gehören zur Familie der Hülsenfrüchtler. Wegen ihrer attraktiven Blüten werden sie auch Orchideenbäume genannt und häufig als Zierbäume kultiviert.

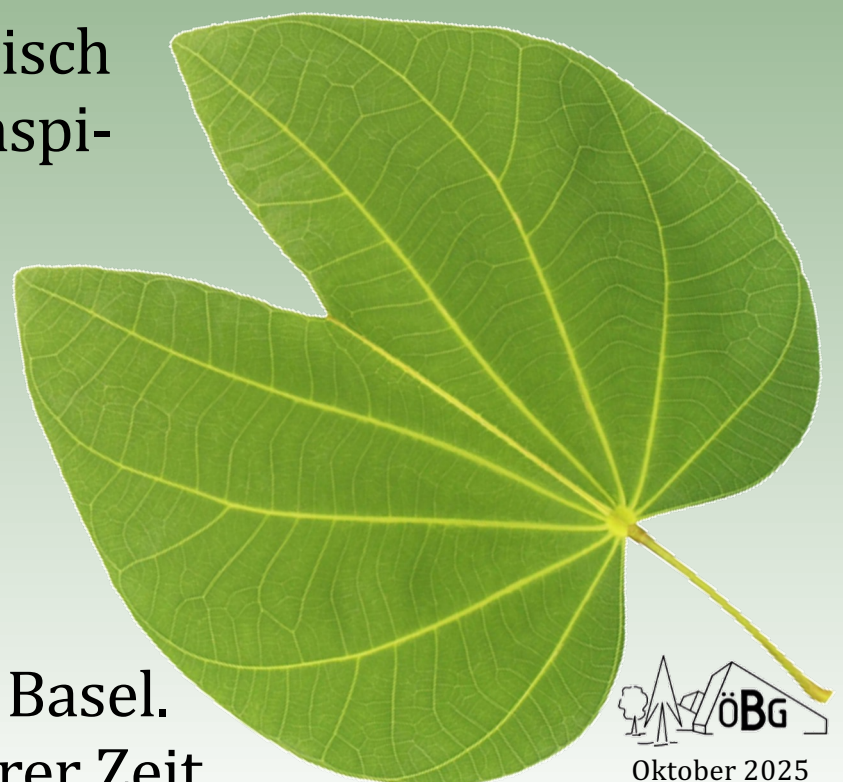
Bauhinia galpinii, der Rote Orchideenbaum, stammt aus dem östlichen und südlichen Afrika. Er ist ein immergrüner Strauch, der bis zu 3 m hoch wird. Die langen, biegsamen Zweige werden lokal zur Herstellung von Körben und Hüten verwendet. Die Blüten locken Vögel zur Bestäubung an, und die Blätter dienen Schafen und Ziegen als Futter.



Leuchtend ziegelrote Blüte sowie Frucht von *Bauhinia galpinii* © M. Lauerer und wikipedia

Die Blätter aller Bauhinien sind symmetrisch und zweilappig. Diese besondere Form inspirierte den berühmten Naturforscher Carl von Linné im Jahr 1753 dazu, die Pflanzengattung nach den Brüdern Johann und Caspar Bauhin zu benennen.

Johann Bauhin (*1541) war Arzt und Botaniker, sein Bruder Caspar (*1560) Botaniker und Professor für Anatomie in Basel. Beide trugen zum botanischen Wissen ihrer Zeit bei – und leben heute in einem Pflanzennamen weiter.



Blatt von *Bauhinia acuminata*



Blüte des Roten Orchideenbaumes

Dieser Orchideenbaum

stammt aus dem südlichen Afrika, blüht derzeit leuchtend ziegelrot und steht zur Überwinterung im Meditteranhaus. Charakteristisch sind seine 2-lappigen Blätter, die an Schmetterlingsflügel erinnern.

